

(Mehr Spielplätze!) Eine Leserin schreibt uns: Es ist in Budapest wirklich kein Vergnügen, ein kleines Kind zu sein! Vor einigen Jahren hörte man allseits berechtigzte Klagen über den Mangel an Grün in unserer Stadt. Nun ist dem so ziemlich abgeholfen; wir haben überall schöne Anlagen mit geschmackvollen Blumenboskettis und frischgrünen Rasenplätzen. Das Auge der Erwachsenen kommt dabei auf seine Rechnung, vielleicht auch die Gesundheit der Kinder. Aber wir Mütter würden freudig alle schönen Blumen und sorgfältig gepflegten Kieswege für ein kleines Stückchen richtiger Natur mitten in der Stadt eintauschen! Für ein Stückchen wildes Grün, wo die Kinder nach Herzenslust auf dem meinethalben ungepflegten Rasen herumtollen könnten, wo kein brummiger Aufseher mit absolutem Unverständnis für die Herrlichkeit des Ball-, Spring-schur- und Reifenspiels sein bösarziges Veto einlegen dürfte, und wo die armen Kleinen nicht immer daran erinnert würden, daß sie eben mitten in die Großstadt, diese unnatürlichste Heimat jeder Kindheit, eingezwängt sind. In unseren schönen kleinen Anlagen — an großen Parks sind wir leider ärmer — darf nicht Ball gespielt werden, denn der Wurf von ungeschickten Kinderhändchen könnte die schönen Blumen beschädigen; fast alle Freilustspiele sind verboten, denn die Wege könnten verdorben werden. Unsere Kleinen kommen klagend nach Hause, sofern sie nicht schon richtige Großstädter geworden sind, die steif und manierlich, zierlich ausschreitend und wohlgezogen plaudernd, ihren täglichen Spaziergang machen. Gott bewahre uns vor dieser Sorte artiger Kinder! Aber was tun? Wir brauchen Spielplätze, richtige Naturparke, mit frischem Rasen und Bäumen und Erdgeruch, wie sie in anderen Großstädten noch oder schon vorhanden sind. Ueberall parkiert man die neuen Stadtteile. Wie Achtung vor der Gartenkunst, die bei uns eben erst aufblüht; aber es wäre schön, wenn man auch an unsere Kleinen dächte und einmal eine neue Promenade, nur versuchsweise, in unserem Sinne anlegte. Unsere Ansprüche sind nicht hoch: ein paar Rasenflächen ohne Umzäunung, wo man sich ungestraft ins hohe Gras legen darf, wo man ein paar Gänseblümchen abrupfen kann und wohin Bälle und Reifen fliegen dürfen, ohne daß der gestrenge Hüter der Ordnung seine Meinung äußert. Ein paar schattige Bäume, und wenn es ganz herrlich sein soll, ein Brunnen und reichlich bequeme Bänke, die nach amerikanischem Muster die Aufschrift tragen könnten: „Dieser Platz ist Frauen und Kindern vorbehalten.“ Ein solcher Park wäre für lesende Studenten und die mehr oder weniger harmlosen Klits unserer

Kinder mädchen und „Fräuleins“ allerdings weniger geeignet, aber er wäre in der Steinwüste der Großstadt wenigstens eine freundliche Oase für den ungebändigten Bewegungsdrang und die ach so ernste Spiel lust unserer Kinder.



Iktatószám

Budapestre vonatkozó újságcikkek

Szerző

Cím *Mehr Spielplätze!*

Forrás:

Peter Lloyd

Bp.
(Hely)

1913
11/7
(Idő)

(Köt. v. füz.)

Oszályozás

Tárgy

371.743

Hely

Idő

1913

Személy

Helvcszám

371.743